

## ***Inklusion und Medien***

von

**Walter Stauer**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Walter Stauer: Inklusion und Medien, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.),  
Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2016,  
[www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3318](http://www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3318)

## **Inklusion und Medien:**

---

# **Die bpb „Werkstatt einfache Sprache“**

**Walter Staufer**

**Bundeszentrale für politische Bildung**

21. Deutscher Präventionstag / Magdeburg

07. Juni 2016

## Wir sind das Netz

- Informations- und Kommunikationsnetze werden für das öffentliche und private Leben immer wichtiger. Nur wer online ist, ist „in“.
- „Die volle und wirksame Teilhabe an der Gesellschaft und Einbeziehung in die Gesellschaft“ ist eine der Grundforderungen der UN-BRK (Art. 3).
- Damit wird die selbständige, aktive, verantwortungsvolle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eine Grundvoraussetzung für Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit.
- Erst die Nutzer erfüllen das Netz mit Leben. Wenn alle teilhaben, ändert das auch die Informations- und Kommunikationsformen.
- Inklusion und Medien gehören nicht nur zusammen, sondern bedingen sich gegenseitig.





# **Inklusion durch Medien für 20 Millionen Menschen in Deutschland**

### **UN-BRK, Artikel 29**

#### **Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben**

„Die Vertragsstaaten garantieren Menschen mit Behinderungen die politischen Rechte sowie die Möglichkeit, diese gleichberechtigt mit anderen zu genießen, und verpflichten sich,

[...]

aktiv ein Umfeld zu fördern, in dem Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten mitwirken können, und ihre Mitwirkung an den öffentlichen Angelegenheiten zu begünstigen [...].“

### **BGG**

- Benachteiligung beseitigen und verhindern
- gleichberechtigte Teilhabe gewährleisten
- selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen.

### **BITV 2.0**

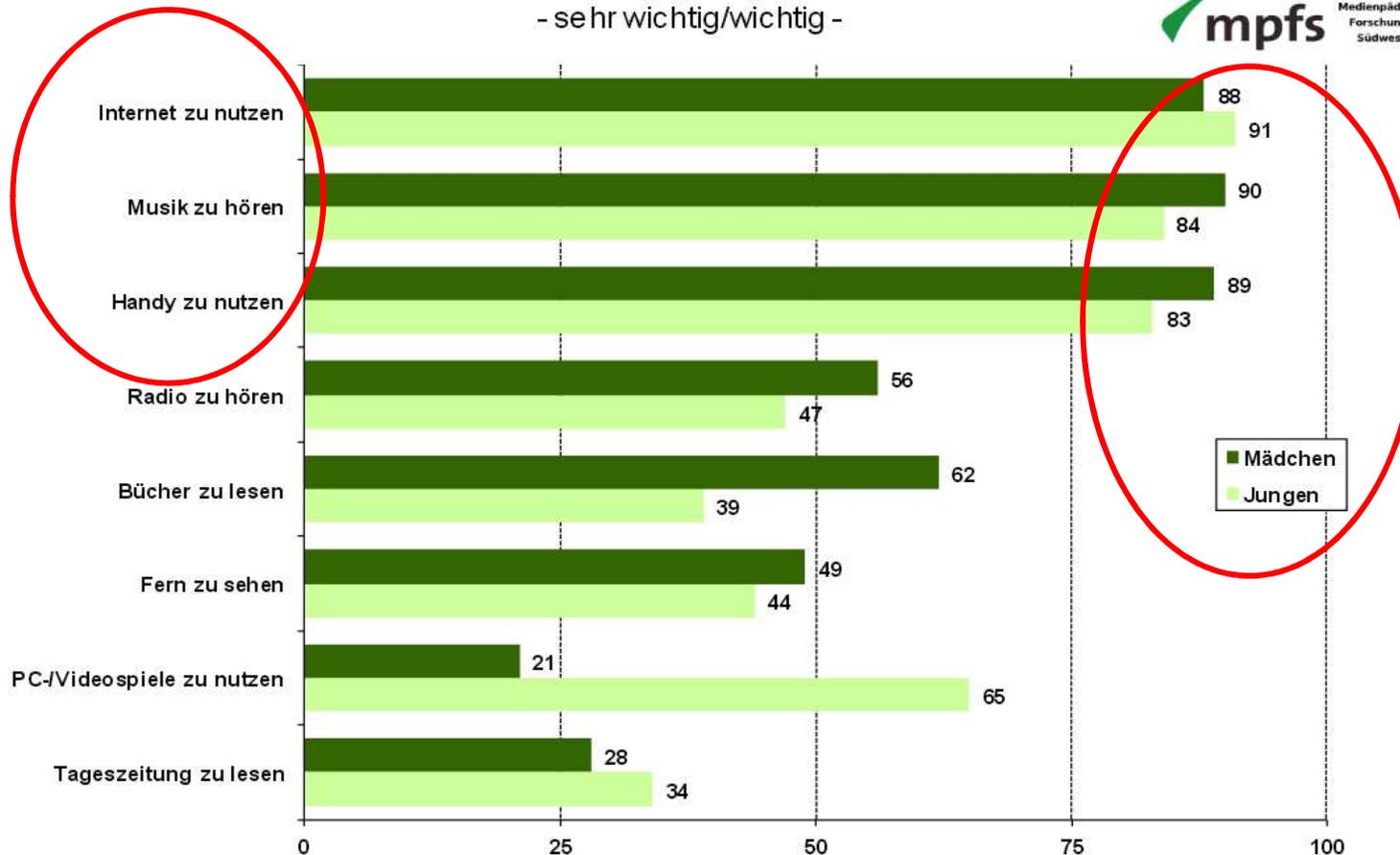
Ab 22.03.2014 [sind] „folgende Erläuterungen in Deutscher Gebärdensprache und in Leichter Sprache bereitzustellen:

1. Informationen zum Inhalt,
2. Hinweise zur Navigation sowie
3. Hinweise auf weitere in diesem Auftritt vorhandene Informationen in Deutscher Gebärdensprache oder in Leichter Sprache.“

**„Der leichtere Zugang für Menschen mit Behinderung zu Transportmitteln, Informationen und Kommunikation sowie zu Einrichtungen und Diensten ist unabdingbar.“**

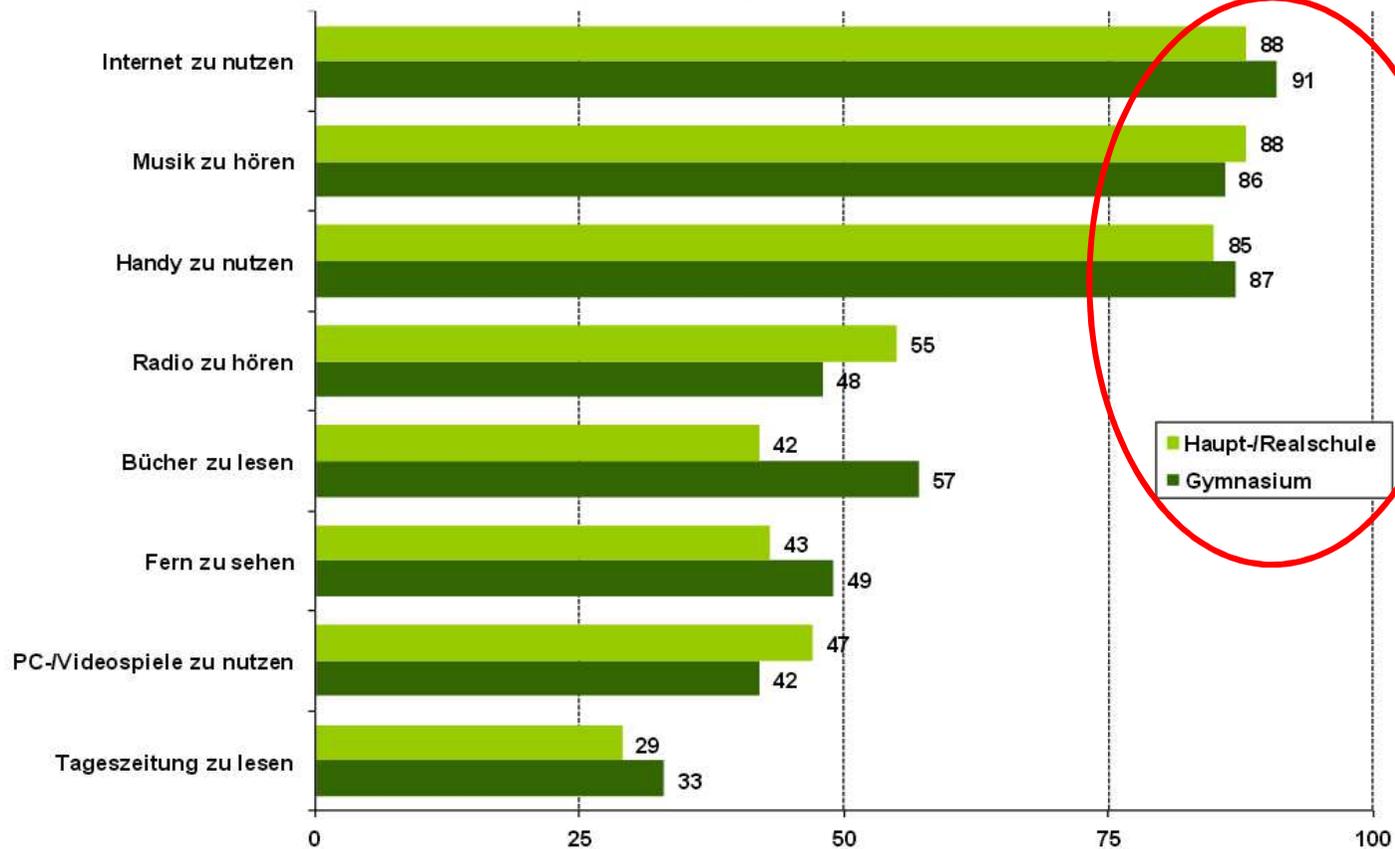
*Koalitionsvertrag  
zw. CDU, CSU und SPD (2013), S. 110*

## Wichtigkeit der Medien\* 2015 - sehr wichtig/wichtig -



Quelle: JIM 2015, Angaben in Prozent; \*egal über welchen Verbreitungsweg genutzt  
 Basis: alle Befragten, n=1.200

## Wichtigkeit der Medien\* 2015 - sehr wichtig/wichtig -



Quelle: JIM 2015, Angaben in Prozent; \*egal über welchen Verbreitungsweg genutzt  
 Basis: alle Befragten, n=1.200

## Medienkompetenz bei der bpb

- Medienkompetenz ist heute die vierte Kernkompetenz
- Zur Stärkung gesellschaftlicher und politischer Partizipation fördert die bpb Medienkompetenz und Medienbildung  
[www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik](http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik)
- Aufbau einer bundesweiten Datensammlung zu Medienkompetenz-Angeboten in Deutschland:  
Medienkompetenz Datenbank
- **Offener Inklusionsbegriff, der nicht von Menschen mit Behinderung ausgeht, sondern mit einfachen Angeboten **alle** einbezieht, denen herkömmliche Angebote zu schwierig erscheinen**

Lernen   Digital	Unterrichtsthemen	Formate	Zielgruppe	Digitale Bildung	Forschen mit GrafStat	Projekte
	Grundgesetz	Arbeitsblätter	Grundschule	werkstatt.bpb.de	Fußball und Nation	Schülerwettbewerb
	Flucht und Asyl	Unterrichtsentwürfe	Sekundarstufe I	Faszination Medien	Europawahl 2014	Wahl-O-Mat im Unterricht
	Willkommensklassen	Methoden	Sekundarstufe II	OER - Material für alle	Rechtsextremismus	Vorbild: Förderschulen
	Inklusion	Planspiele		Unterricht am Whiteboard	KlassenCheckUp!	inklusive politisch bilden
	Fußball	Infografiken		Web 2.0 in der Bildungsarbeit	Partizipation 2.0	Filmbildung
	Zweiter Weltkrieg	Bild und Ton		Medienpädagogik	Partizipation vor Ort	Geschichte begreifen
	Wahlen	Comics			Mobbing – bei uns nicht?!	
	Europäische Union	Plakate			Integration und Ausgrenzung	
	Dt.-dt. Geschichte	Quiz			Zweiter Weltkrieg	
	Politisches System	Jahrestage			Bundestagswahl 2013	
	Nationalsozialismus	Rezensionen			Grafstat Software	
	Rechtsextremismus	Schulnewsletter				
	Erster Weltkrieg					

## Medienpädagogik

Unsere Kinder - man nennt ihre Generation auch *digital natives* - lernen die Welt zu einem sehr großen Teil medial vermittelt kennen. Unsere Materialiensammlung "Medienpädagogik" klärt über die moderne Medienlandschaft auf und informiert über die Möglichkeiten, digitale Medien in die Bildungsarbeit einzubinden.



Digitale Bildung

### Medienkompetenz-Datenbank

Die Medienkompetenz-Datenbank bietet einen Überblick über die Vielfalt an länderübergreifenden, überregionalen und regionalen Angeboten zur Förderung der digitalen Medienkompetenz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es ist eine systematische Sammlung von nachhaltigen institutionalisierten nicht kommerziellen Angeboten, deren erklärtes Ziel es ist, Medienkompetenz als Kernkompetenz zu fördern. Weiter...



Handreichung: Publikationen in einfacher Sprache entwickeln

### "Werkstatt einfache Sprache"

Das Projekt "Werkstatt einfache Sprache" ist eine multimediale Online-Dokumentation aus Erfahrungsberichten, Filmen, Tondokumenten, Bildserien, Handreichungen und Checklisten zur Entwicklung von Publikationen in einfacher Sprache. Das Ziel der Werkstatt ist es, die Erstellung von Medien in einfacher Sprache als Modell vorzustellen und zu fördern. Weiter...

### Einfach online Ein Leitfaden für Internet-Beginner



### Medienpädagogik

Inhalt:

- ▶ Medienkompetenz-Datenbank
- ▶ Einfach Internet: Online-Leitfaden in einfacher Sprache
- ▶ Begriffswelten-Islam

### Publikationen im Shop bestellen

#### Faszination Medien

FASZINATION MEDIEN  
Anwendungsentwicklungen für Schule und Jugendberufshilfe

NEU

### Orientierung im Medienalltag

Tablet-PC  
Internet und Jugendliche  
Medienkompetenz

Lernen | Projekte | Inklusiv politisch bilden | Workshop



### Werkstatt Inklusion

Die „Werkstatt Inklusion“ stellt Ihnen inklusive Bildung und Förderung vor und berichtet über Ergebnisse.

Unterrichtsthemen	Formate	Zielgruppe	Digitale Bildung	Forschen mit Statistik	Projekte
Grundgesetz	Arbeitsblätter	Grundschule	werkstatt.bpb.de	Fußball und Nation	Schülerwettbewerb
Flucht und Asyl	Unterrichtsentwürfe	Sekundarstufe I	Faszination Medien	Europawahl 2014	Wahl-O-Mat im Unterricht
Willkommensklassen	Methoden	Sekundarstufe II	OER - Material für alle	Rechtsextremismus	Wahl-O-Mat im Unterricht
Inklusion	Planspiele		Unterricht am Whiteboard	KlassenCheckUp!	Inklusiv politisch bilden
Fußball	Infografiken		Web 2.0 in der Bildungsarbeit	Partizipation 2.0	Wahl-O-Mat im Unterricht
Zweiter Weltkrieg	Bild und Ton		Medienpädagogik	Partizipation vor Ort	Geschichte begreifen
Wahlen	Comics			Mobbing – bei uns nicht?!	
Europäische Union	Plakate			Integration und Ausgrenzung	
Dt.-dt. Geschichte	Quiz			Zweiter Weltkrieg	
Politisches System	Jahrestage			Bundestagswahl 2013	
Nationalsozialismus	Rezensionen			Grafstat Software	
Rechtsextremismus	Schulnewsletter				
Erster Weltkrieg					



Handreichung: Publikationen in einfacher Sprache entwickeln

### "Werkstatt einfache Sprache"

Das Projekt "Werkstatt einfache Sprache" ist eine multimediale Online-Dokumentation aus Erfahrungsberichten, Filmen, Tondokumenten, Bildserien, Handreichungen und Checklisten zur Entwicklung von Publikationen in einfacher Sprache. Das Ziel der Werkstatt ist es, die Erstellung von Medien in einfacher Sprache als Modell vorzustellen und zu fördern. Weiter...



Netzwerk

### Verstärker – Netzwerk aktivierende Bildungsarbeit

Das Netzwerk bietet eine Plattform für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der politischen Bildung mit sogenannten politik- und bildungsfernen Jugendlichen. Im Zentrum steht dabei der professionelle Austausch rund um das Thema politische Jugendbildung und die daraus resultierende Vernetzung und Qualifizierung. Weiter...



Bildungsprogramm

### Dialog macht Schule

"Dialog macht Schule" geht neue Wege, um die wachsende Anzahl von Kindern und Jugendlichen aus Einwandererfamilien an deutschen Schulen zu erreichen. Schon jetzt gibt es viele segregierte Schulen mit einem hohen Anteil von Kindern aus Einwandererfamilien. Weiter...



Kongress

### "Inklusiv politisch bilden" - Kongressdokumentation

- Politische Bildung für alle
- Menschen mit Behinderung: Inklusion, Bildung, Teilhabe
- Werkstatt Inklusion
  - "Werkstatt einfache Sprache"
  - Kongressdokumentation
  - Workshop 2014
- Politisches einfach erklärt: Hefte, Online
- Politisches einfach erklärt: Videos
- Einfache Sprache, Leichte Sprache

### Publikationen im Shop bestellen

einfach Politik: Flucht und Asyl

## Einfach Internet: Online-Leitfäden in einfacher Sprache

Dies ist eine Reihe neuer Angebote in einfacher Sprache der bpb. Die Internet-Leitfäden sind für alle Menschen, die noch keine Erfahrungen mit dem Internet gemacht haben. Einfache Sprache soll dabei helfen, Informationen besser zu verstehen. Von Anfang an haben Menschen mit Lernschwierigkeiten mitgearbeitet und sie geprüft. Daher ist diese Reihe nicht für eine bestimmte Zielgruppe gemacht, sondern alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben an allen Lebensbereichen einer freien Gesellschaft teilzuhaben. In der Reihe „einfach POLITIK“ erscheinen:

- Die Broschüre "einfach ONLINE – Ein Leitfaden für Internet-Beginner", der Sie bei den ersten Schritten ins welt-weite-Netz begleitet
- "einfach INTERNET" Leitfaden in einfacher Sprache als PDF
- "einfach SOZIALE NETZWERKE" Leitfaden in einfacher Sprache als PDF mit den Themen:
  - "einfach FACEBOOK"
  - "einfach YOUTUBE"

Die Reihe wird fortgesetzt.



### Einfach online - Ein Leitfaden für Internet-Beginner

Der Leitfaden "Einfach online" in einfacher Sprache ist für Internet-Beginner. Nur wer online ist, hat genügend Chancen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dieser kleine Leitfaden verschafft Ihnen einen Überblick, welche Entscheidungen und Schritte notwendig sind, bis Sie zuhause oder unterwegs online sind. Als Broschüre ist er auch eine Hilfe beim Einkaufen. Weiter...



### Einfach Internet - Leitfaden in einfacher Sprache

Sobald Sie online sind, kommen die ersten Schritte ins welt-weite Netz. Sie erhalten in diesem Online- Leitfaden einfache und ausführliche Anleitung für die Benützung der wichtigsten Funktionen im Internet. Wir möchten Sie unterstützen bei der Wahl des Browsers, bei der Suche und bei der E-Mail Kommunikation. Das PIKSL Labor gibt viele Tipps zu Chancen und Risiken im Internet. Weiter...



### Einfach Facebook - Leitfaden in einfacher Sprache

Facebook ist das größte soziale Netzwerk der Welt: Es hat weltweit etwa 1,5 Milliarden Mitglieder. In Deutschland ist jede/r Dritte angemeldet. Über soziale Netzwerke wie Facebook können Sie mit Freunden und Bekannten Kontakt halten und an ihrem Leben teilhaben. Dieser online-Leitfaden erklärt wie Sie eigene Interessen, Erlebnisse und Gedanken in Schrift, Bildern und Videos austauschen und persönliche Informationen gleichzeitig schützen. Weiter...



### Einfach YouTube- Leitfaden in einfacher Sprache

Wie gelangen Sie an Informationen im Web? Die Plattform YouTube ist das weltweit meistgenutzte Internetportal, auf dem kostenlos Videos angeschaut, kommentiert oder selbst veröffentlicht werden können. Der Leitfaden „Einfach YouTube“ vom PIKSL Labor verschafft einen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen der Informationsbeschaffung über die Videoplattform und erklärt dabei die Schritte auf dem Weg zum eigenen Youtube-Kanal. Weiter...

## Medienpädagogik

Inhalt:

- ▶ Medienkompetenz-Datenbank
- ▶ **Einfach Internet: Online-Leitfäden in einfacher Sprache**
  - ▶ Einfach Online
  - ▶ Einfach Internet
  - ▶ Einfach Facebook
  - ▶ Einfach YouTube
- ▶ Bonner Gespräche 2016
- ▶ Begriffswelten Islam

## Publikationen im Shop bestellen



## Orientierung im Medienalltag

Fachzeitschriften Blogs  
Medienkompetenz  
Medienabhängigkeit  
Computerspiele  
Beratungsstellen  
Forschung  
Internet und Kinder  
Krieg und Katastrophen  
YouTube Castingshows  
soziale Netzwerke  
sexuelle Belästigung Peer-Projekte  
Kinder- und Jugendschutzfilter  
Medienethik Werbung Urheberrecht

# Das Modell

## Einfach Internet: Online-Leitfäden in einfacher Sprache

Dies ist eine Reihe neuer Angebote in einfacher Sprache der bpb. Die Internet-Leitfäden sind für alle Menschen, die noch keine Erfahrungen mit dem Internet gemacht haben. Einfache Sprache soll dabei helfen, Informationen besser zu verstehen. Von Anfang an haben Menschen mit Lernschwierigkeiten mitgearbeitet und sie geprüft. Daher ist diese Reihe nicht für eine bestimmte Zielgruppe gemacht, sondern alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben an allen Lebensbereichen einer freien Gesellschaft teilzuhaben. In der Reihe „einfach POLITIK“ erscheinen:

- Die Broschüre "einfach ONLINE – Ein Leitfaden für Internet-Beginner", der Sie bei den ersten Schritten ins welt-weite-Netz begleitet
- "einfach INTERNET" Leitfaden in einfacher Sprache als PDF
- "einfach SOZIALE NETZWERKE" Leitfaden in einfacher Sprache als PDF mit den Themen:
- "einfach FACEBOOK"
- "einfach YOUTUBE"

Die Reihe wird fortgesetzt.



### Einfach online - Ein Leitfaden für Internet-Beginner

Der Leitfaden "Einfach online" in einfacher Sprache ist für Internet-Beginner. Nur wer online ist, hat genügend Chancen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dieser kleine Leitfaden verschafft Ihnen einen Überblick, welche Entscheidungen und Schritte notwendig sind, bis Sie zuhause oder unterwegs online sind. Als Broschüre ist er auch eine Hilfe beim Einkaufen. Weiter...



### Einfach Internet - Leitfaden in einfacher Sprache

Sobald Sie online sind, kommen die ersten Schritte ins welt-weite Netz. Sie erhalten in diesem Online- Leitfaden einfache und ausführliche Anleitung für die Benützung der wichtigsten Funktionen im Internet. Wir möchten Sie unterstützen bei der Wahl des Browsers, bei der Suche und bei der E-Mail Kommunikation. Das PIKSL Labor gibt viele Tipps zu Chancen und Risiken im Internet. Weiter...

- **Leitfäden in einfacher Sprache**
- **Einführung in digitale Medien zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben**
- Kooperation mit Expertenteam vom PIKSL Labor
- Keine spezielle Zielgruppe  
„Alle, die es für sich sinnvoll betrachten“
- Partizipation sichern
- Medienkompetenz stärken
- Materialien frei als PDF verfügbar



Das Projekt "Werkstatt einfache Sprache" ist eine multimediale Online-Dokumentation aus Erfahrungsberichten, Filmen, Tondokumenten, Bildserien, Handreichungen und Checklisten zur Entwicklung von Publikationen in einfacher Sprache. Das Ziel der Werkstatt ist es, die Erstellung von Medien in einfacher Sprache als Modell vorzustellen und zu fördern.

Die Werkstatt setzt bei den rechtlichen Grundlagen der UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung an, bietet theoretische Ansätze, methodische Umsetzung und liefert Modellbeispiele für den Transfer der Anforderungen in den Lebensalltag von Menschen mit Behinderungserfahrung.

Die Beiträge sind angeordnet wie in einem Zettelkasten. Die Anordnung folgt einem logischen Aufbau, wobei sich die einzelnen Beiträge ebenso als eigenständige Angebote verstehen, die je nach Bedarf für die eigene Aufgabe ausgewählt werden können.



### 1. Was ist die "Werkstatt einfache Sprache"?

Die "Werkstatt einfache Sprache" will das Prinzip der einfachen Sprache und den sozialen Charakter von Design für alle nachvollziehbar machen und als Modell weitergeben. Weiter...



### 2. Modell: Die Entstehung der Leitfäden "einfach Internet" in einfacher Sprache

Dokumentation der Entwicklung des Konzepts durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe im PIKSL Labor, bestehend aus Menschen mit Lernschwierigkeiten, Pädagogen, Designern und Textern. Ziel ist die Gestaltung einer neuen visuellen Darstellungsform durch die Entwicklung stigmatisierungsarmer Illustrationen, Text-, Übersetzungs- und Layoutarbeiten in einfache Sprache und elektronische Bildbearbeitung. Weiter...



### 3. Ratschläge zur Gestaltung von inklusiven Medien\*

Wenn unser Alltag immer komplizierter wird, sind einfache Lösungen gefragt. Diese Ratschläge von Tobias Marczinik geben grundsätzliche Anregungen zur Entwicklung inklusiver Medien. Sie plädieren für das kreative und iterative Vorgehen im Team und sie betrachten Menschen mit Behinderung als Experten in Vereinfachung. Zudem finden Sie vertiefende Links. Weiter...

### "Werkstatt einfache Sprache"

Inhalt:

- ▶ 1. Was ist die "Werkstatt einfache Sprache"?
- ▶ 2. Modell: Die Entstehung der Leitfäden "einfach Internet" in einfacher Sprache
- ▶ 3. Ratschläge zur Gestaltung von inklusiven Medien\*
- ▶ 4. Inklusion oder Exklusion durch Leichte Sprache?
- ▶ 5. Was ist einfache Sprache und wo liegen deren Vorteile?
- ▶ 6. Das Projekt PIKSL: Entwicklung einfacher Online-Werkzeuge zur niederschweligen inklusiven Nutzung neuer Medien
- ▶ 7. Reduzierung der Komplexität durch "Design Thinking"
- ▶ 8. Bedeutung und Einsatz der Referenzgruppe aus Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungserfahrung
- ▶ 9. Beispiel zur Arbeit der Referenzgruppe
- ▶ 10. Erklärfilme: Unterstützung zur Vermittlung schwieriger Inhaltsteile
- ▶ 11. Video und Hördokument: Was ist das PIKSL-Prinzip?
- ▶ 12. Linkliste: inklusive Medienbildung

Publikationen im Shop bestellen

einfach Politik: Flucht und Asyl



## „Werkstatt einfache Sprache“

- Das Projekt "Werkstatt einfache Sprache" ist eine multimediale Online-Dokumentation mit:
  - Erfahrungsberichten
  - Erklär-Filmen
  - Film- und Tondokumenten
  - Bildserien
  - Handreichungen
- Ziel der Werkstatt ist es, die **Erstellung von Medien in einfacher Sprache als Modell vorzustellen und zu fördern.**





#### 4. Inklusion oder Exklusion durch Leichte Sprache?

Leichte Sprache gilt in der Inklusionsdebatte als Königsweg zur Erweiterung der Chancen zu gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Die Kritik nimmt aber mit der Entwicklung von Alternativen zu. Weiter...

"Leicht"  
 oder  
 "einfach"?

#### 5. Was ist einfache Sprache und wo liegen deren Vorteile?

Einfache Sprache nutzt das Know-how vor Ort; Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten von Anfang an zusammen; erlaubt ist, was die Zielgruppe versteht und was ihr nützt – auch Bilder und Grafiken; der Zeit- und Kostenaufwand ist viel geringer. Weiter...



#### 6. Das Projekt PIKSL: Entwicklung einfacher Online-Werkzeuge zur niederschweligen inklusiven Nutzung neuer Medien

Das Projekt PIKSL verfolgt das Ziel, moderne Informations- und Kommunikationstechnologie für Menschen mit geistiger Behinderung zugänglich zu machen und weiter zu entwickeln. Dadurch soll die Teilhabe an der Gesellschaft erleichtert, die Abhängigkeit von professioneller Unterstützung reduziert und ein selbstbestimmteres Leben erreicht werden. Weiter...



#### 7. Reduzierung der Komplexität durch "Design Thinking"

Die PIKSL-Arbeitsweise beruht auf den Prinzipien des Design Thinkings, eines kollaborativ-iterativen Prozesses zur Lösung komplexer Probleme, um gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Weiter...



#### 8. Bedeutung und Einsatz der Referenzgruppe aus Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungserfahrung

Was bedeutet der Ansatzpunkt beim Verständnis für die Lebenswelt der Anwender für die Produktentwicklung? Die Referenzgruppe überprüft als Experten in eigener Sache die jeweiligen Umsetzungsphasen auf Plausibilität. Evaluierung ist bereits Teil des Produktionsprozesses inklusiver Medien. Weiter...



#### 9. Beispiel zur Arbeit der Referenzgruppe

Bildergalerie über den Versuch, die Inhalte mit bildhaften Figuren besser zu vermitteln: Illustrationen mit Comic-Figuren, menschenähnlichen und abstrakten Figuren. Die Beispiele zeigen die ausgewählten Entwürfe, die Argumente für den jeweiligen Entwurf und dessen Wirkung. Abschließend die Plausibilitätsdiskussion und die Begründung für die weitreichende Entscheidung der Referenzgruppe, keinen Entwurf zu verwenden. Weiter...



#### Materialien in einfacher und Leichter Sprache

## einfach Politik:

#### Politisches einfach erklärt: Hefte, Online

Nicht alle Menschen sind gleich. Und nicht alle Menschen können komplizierte Texte gleich gut verstehen. Manche lesen lieber Hefte mit einfachen Texten oder Online-Artikel, die leicht verständlich sind. Daher entwickelt die bpb ein breites Angebot von Print-Produkten, PDFs und Webseiten in Leichter und einfacher Sprache: Damit alle Menschen sich über das, was in Politik und Gesellschaft passiert, informieren können. Weiter...



#### Einfach YouTube - Leitfaden in einfacher Sprache

Wie gelangen Sie an Informationen im Web? Die

"Leicht"  
oder  
"einfach"?

## **Leichte Sprache – einfache Sprache**

## Leichte Sprache und einfache Sprache im Vergleich

Leichte Sprache	Einfache Sprache
Die UN-BRK verpflichtet Deutschland zu barrierefreier Information und Kommunikation für Menschen mit Behinderungen. Dazu gehört auch die Leichte Sprache. Internetauftritte und -angebote der Bundesbehörden müssen nach der BITV 2.0 eine Zusammenfassung des Inhalts und eine Hilfe zur Navigation in Leichter Sprache enthalten	Texte in einfacher Sprache sind für viele Menschen hilfreich, etwa für Menschen mit Lese- und Rechtschreibschwäche, ältere Menschen, Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, Lernende einer Fremdsprache, Touristinnen und Touristen
Übersetzung bestehender und Erstellung neuer Texte durch professionelle Dienstleister	Bedarfsgerechte Erarbeitung neuer Texte. Nutzung des Know-hows vor Ort – Wissen der Vielen
Beteiligung der Zielgruppe der Menschen mit Behinderung erst am Ende	Beteiligung der Referenzgruppe immer möglich
Ergänzung durch kleine Zeichnungen, keine Fotos	Entwicklung einer diskriminierungsarmen Bildsprache
Strenges, aber wissenschaftlich nicht fundiertes Regelwerk	Es existiert kein Regelwerk. Grundsätzlich kann jeder Medien in einfacher Sprache entwickeln
Nur anerkannt bei Evaluierung und Zertifizierung durch "Netzwerk Leichte Sprache"	Anerkannt ist, was die Zielgruppe versteht und was ihr nützt - auch Bilder und Grafiken
Hoher Kosten- und Zeitaufwand	Geringer Aufwand

Tabelle erstellt nach: »Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 9–11/2014) Leichte und einfache Sprache«

## „Werkstatt einfache Sprache“

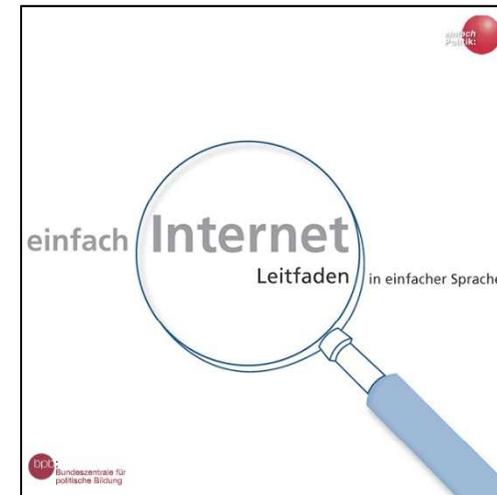
### Zusammenfassend kann man sagen:

Leichte Sprache ist organisiert von Oben mit strengen, aber wissenschaftlich nicht abgesicherten Regeln, aufwändig und teuer.

Einfache Sprache nutzt das Know-how vor Ort; Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten von Anfang an zusammen; erlaubt ist, was die Zielgruppe versteht und was ihr nützt – auch Bilder und Grafiken; der Zeit- und Kostenaufwand ist viel geringer.

Das Ziel einer inklusiven Medienbildung besteht darin, Ungleichheitsmechanismen entgegenzuwirken und Barrieren abzubauen.

Die Leitfäden sollen Menschen dabei unterstützen, digitale Medien selbständig zu nutzen.



## Das Projekt PIKSL



- PIKSL bedeutet "Personenzentrierte Interaktion und Kommunikation für mehr Selbstbestimmung im Leben"
- Schwerpunkt des „Labors“ ist die Entwicklung einfacher Online-Werkzeuge zur niederschweligen inklusiven Nutzung neuer Medien
- Im Projekt arbeiten Menschen mit Lernschwierigkeiten als Entwickler und als Referenzgruppe gleichberechtigt mit Experten aus Forschung und Wissenschaft
- Das (Alleinstellungs-)Merkmal des Projekts ist die inklusive Vorgehensweise, die für einen neuen Umgang mit Behinderung steht: Der behinderte Mensch wird nicht als betreuungsbedürftig gesehen, sondern als kompetenter Partner im Abbau von Komplexität.
- Iterative Arbeitsprozesse in einem inklusiv-kollaborativen Setting
- <https://bpb.de/lernen/projekte/inklusiv-politisch-bilden/227436/11-video-und-hoerdokument-was-ist-das-piksl-prinzip>



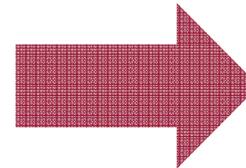
## **Referenzgruppe: Menschen mit Behinderung als Experten für Vereinfachung**



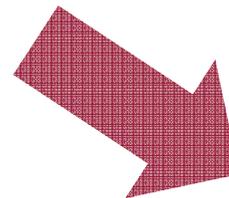
# Entstehung der Leitfäden

Zu Beginn: Entwicklung verschiedener bildhafter Charaktere

1. Menschenähnlich



2. Vereinfachte Charaktere



**Entwicklung verschiedener Charaktere**

**Auf Facebook anmelden**

Jetzt folgen noch 3 Schritte, damit du deine Anmeldung beenden kannst.

**Schritt 1**  
 Facebook möchte eine Erlaubnis von dir haben.

Facebook möchte auf die Adressen und Daten deiner Freunde zugreifen und diese speichern.

Wenn du nicht möchtest, dass Facebook auf die Adressen zugreift, dann klicke auf Diesen Schritt überspringen-Knopf.

„Werden auch Freunde gespeichert, die nicht auf Facebook sind?“

„Genau. Deine Daten gehen aber nur dich etwas an!“

Verschiedene Varianten von Charakteren entstehen (hier menschenähnliche Figuren), die im Dialog schwierige Inhalte erklären. (© PIKSL)

---

**Auf Facebook anmelden**

Jetzt folgen noch 3 Schritte, damit du deine Anmeldung beenden kannst.

**Schritt 1**  
 Facebook möchte eine Erlaubnis von dir haben.

Facebook möchte auf die Adressen und Daten deiner Freunde zugreifen und diese speichern.

„Werden auch Freunde gespeichert, die nicht auf Facebook sind?“

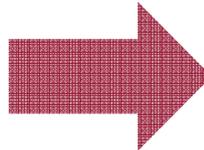
„Genau. Deine Daten gehen aber nur dich etwas an! Deswegen klicke auf Diesen Schritt überspringen-Knopf.“

Hier ein Entwurf mit einer vereinfachten Darstellung zweier menschlicher Figuren. (© PIKSL)

# Entstehung der Leitfäden

Entwicklung verschiedener  
bildhafter Charaktere

3. Abstrakte Figuren



**Auf Facebook anmelden**

Jetzt folgen noch 3 Schritte, damit du deine Anmeldung beenden kannst.

**Schritt 1**  
Facebook möchte eine Erlaubnis von dir haben.

Facebook möchte auf die Adressen und Daten deiner Freunde zugreifen und diese speichern.

Wenn du nicht möchtest, dass Facebook auf die Adressen zugreift, dann klicke auf Diesen Schritt überspringen-Knopf.

**Info**

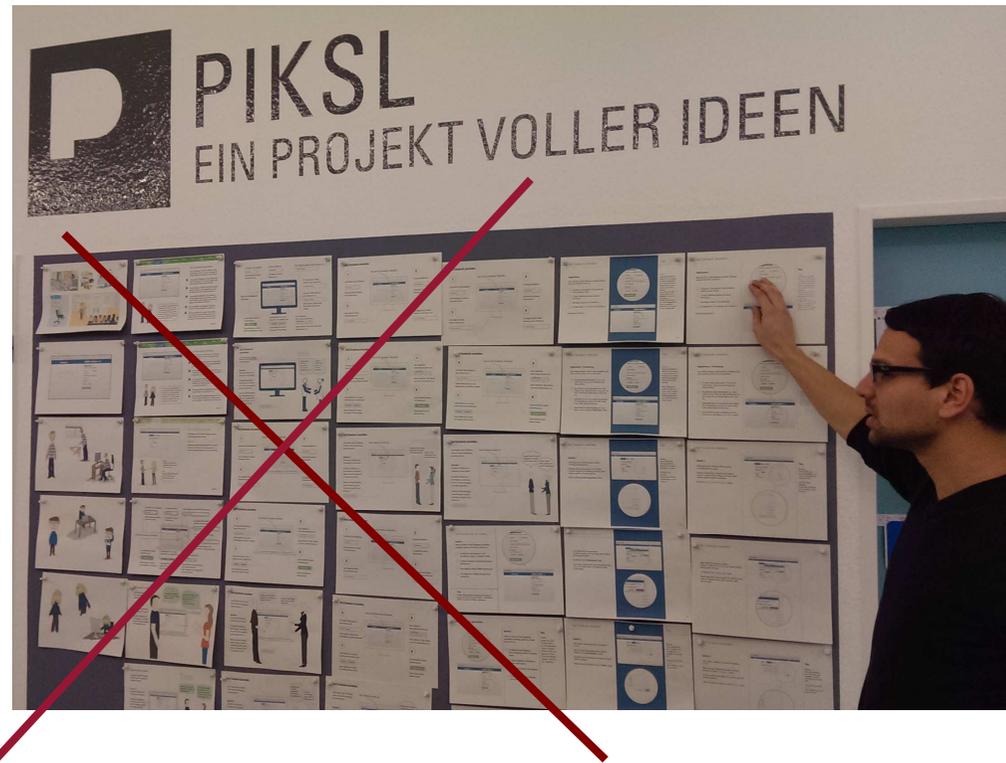
„Werden auch Freunde gespeichert, die nicht auf Facebook sind?“

„Genau. Deine Daten gehen aber nur dich etwas an!“

Diesen Schritt überspringen

## Entstehung der Leitfäden

- In mehreren Arbeitstreffen wurden alle Ideen zur Darstellung bildhafter Charaktere von der Referenzgruppe auf ihre Wirksamkeit überprüft
- und schließlich verworfen.
- Fazit:  
**Charaktere transportieren die Inhalte bei den weitaus meisten Menschen nicht.**  
Wer die Charaktere unsympathisch findet, interessiert sich auch weniger für den Inhalt!



## Entstehung der Leitfäden

- Stattdessen plädiert das gesamte Team
  - für die Unterstützung des Inhalts durch bildhaftes Design und
  - an schwierigen Stellen für Erklärfilme.
- Anstelle von Figuren entsteht als Kernelement die Lupe.
- Design steht damit nicht nur für die technische Vergrößerung, sondern erhält durch den Vereinfachungs- und Erklärungscharakter soziale Funktion.
- Aus verschiedenen Darstellungsformen entsteht die endgültige Lösung mit der Zoomfunktion, wobei der originale Teil einer Internetseite wie mit einer Lupe dargestellt wird.



4

### Auf Facebook anmelden

**Registrieren**

Wenn du dich nun bei Facebook anmelden möchtest, gehst du Schritt für Schritt vor.

- 1 Du klickst in das Kästchen. Dort schreibst du deinen Vornamen hinein.
- 2 In dieses Kästchen schreibst du deinen Nachnamen.
- 3 Hier trägst du deine E-Mail Adresse ein.
- 4 Du trägst deine E-Mail Adresse noch einmal ein.

Fortsetzung auf Seite 2.

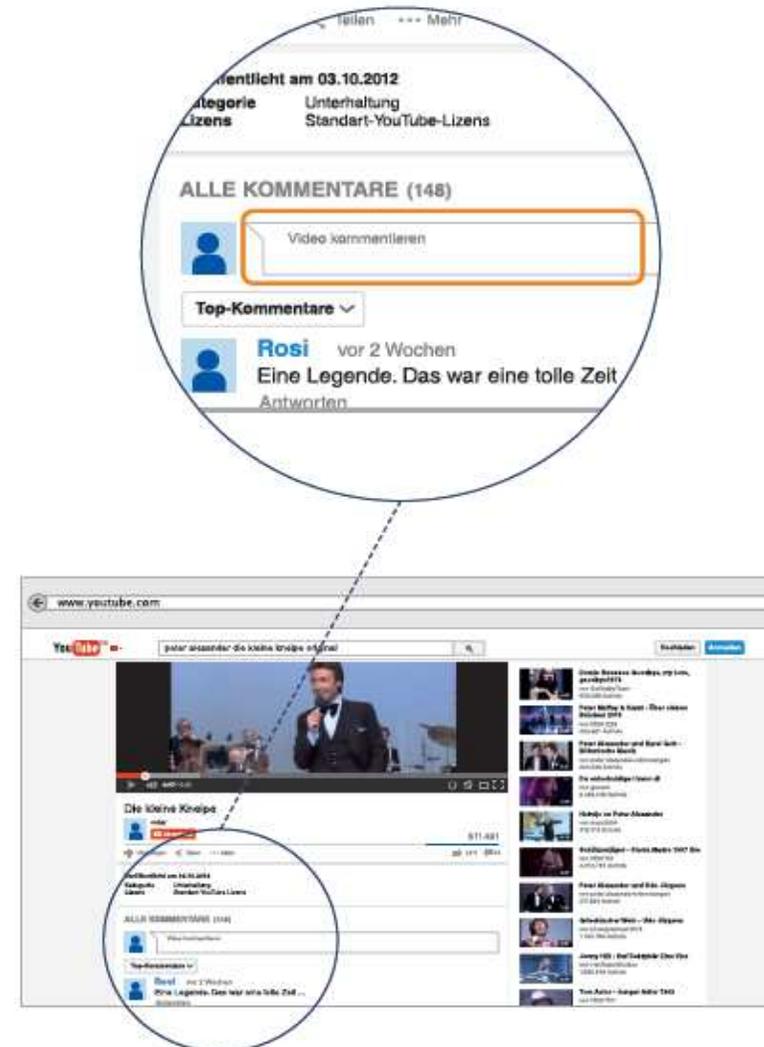
**Tipp**

**E-Mail:**  
 Das Wort E-Mail kommt aus dem Englischen. Es bedeutet elektronische Post. Diese Post kannst du in Sekunden an jeden auf der Welt schicken. Dazu benötigt man eine E-Mail Adresse.

## Einen Kommentar schreiben

Wenn Sie ein Video kommentieren möchten, können Sie dies direkt unter dem von Ihnen ausgewählten Video tun. Klicken Sie nun in die Zeile „Video kommentieren“

**P-Tipp:** Erst denken, dann schreiben! Überlegen Sie vorher genau, zu welcher Internetseite und vor allem zu welchem Videoinhalt Sie einen Kommentar schreiben wollen. Bedenken Sie, alles wird registriert und ist kaum rückholbar. Auch wenn Sie ein Video oder einen Kommentar löschen, können andere Personen längst Kopien gemacht haben. Selbst ein Smiley ist ein Kommentar und wird die Angebote beeinflussen, die für Sie persönlich von den google-Robotern zusammen gestellt werden. Bleiben Sie neugierig, aber kritisch.



## „Werkstatt einfache Sprache“

### **Medien in einfacher Sprache bauen auf folgenden Prinzipien auf:**

- Einfache Erklärungen für komplizierte Sachverhalte.
- Jeder Mensch kann Medien in einfacher Sprache erstellen. Ziel ist nicht das Einhalten eines komplizierten Regelwerks, sondern eine möglichst große Zielgruppe mit einfachen Mitteln zu erreichen.
- Menschen mit Leseschwierigkeiten sollen von Anfang an beteiligt sein.
- einfache Sprache und stigmatisierungsarme Bildsprache
- Erstellung als digitale Medien zur Teilhabe an der Gesellschaft und als open source Medien, die ohne Kosten weiter verbreitet werden können.

### **Neuer Umgang mit Behinderung:**

Der behinderte Mensch wird nicht als betreuungsbedürftig gesehen, sondern als kompetenter Partner im Abbau von Komplexität.



### 8. Bedeutung und Einsatz der Referenzgruppe aus Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungserfahrung

Was bedeutet der Ansatzpunkt beim Verständnis für die Lebenswelt der Anwender für die Produktentwicklung? Die Referenzgruppe überprüft als Experten in eigener Sache die jeweiligen Umsetzungsphasen auf Plausibilität. Evaluierung ist bereits Teil des Produktionsprozesses inklusiver Medien. Weiter...



### 9. Beispiel zur Arbeit der Referenzgruppe

Bildergalerie über den Versuch, die Inhalte mit bildhaften Figuren besser zu vermitteln: Illustrationen mit Comic-Figuren, menschenähnlichen und abstrakten Figuren. Die Beispiele zeigen die ausgewählten Entwürfe, die Argumente für den jeweiligen Entwurf und dessen Wirkung. Abschließend die Plausibilitätsdiskussion und die Begründung für die weitreichende Entscheidung der Referenzgruppe, keinen Entwurf zu verwenden. Weiter...



### 10. Erklärfilme: Unterstützung zur Vermittlung schwieriger Inhaltsteile

Die Referenzgruppe schlägt vor, die Leitfäden "einfach Internet" mit Video-Tutorials zu verknüpfen, um komplexe Sachverhalte intuitiver darzustellen. Weiter...



### 11. Video und Hördokument: Was ist das PIKSL-Prinzip?

Wie stellt die PIKSL Arbeitsweise den Bezug her zwischen den Anforderungen der UN Konvention und dem Ziel moderne Informationstechnologie für Menschen mit Lernschwierigkeiten zugänglich zu machen? Transkription des Interviews aus dem Jahr 2015 mit Tobias Marczinik, Leiter PIKSL Labor. Weiter...



Orientierung im Medienalltag

### 12. Linkliste: inklusive Medienbildung

An vielen Orten wird bereits inklusive Medienarbeit durchgeführt: "Orientierung im Medienalltag" ist eine Stichwort- und Linksammlung der gängigsten und erfolgreichsten Websites und Projekte: die Linkliste "inklusive Medienbildung" erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie gibt einen Überblick über die bekanntesten Projekte und Websites und einen Einblick, welche Palette an Projekten bereits existiert. Weiter...



**Einfach YouTube - Leitfaden in einfacher Sprache**

Wie gelangen Sie an Informationen im Web? Die Plattform YouTube ist das weltweit meistgenutzte Internetportal, auf dem kostenlos Videos angeschaut, kommentiert oder selbst veröffentlicht werden können. Der Leitfaden „Einfach YouTube“ vom PIKSL Labor verschafft einen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen der Informationsbeschaffung über die Videoplattform und erklärt dabei die Schritte auf dem Weg zum eigenen Youtube-Kanal. Weiter...

**nachrichtenleicht**  
 Der Wochenrückblick in einfacher Sprache

**Nachrichten in einfacher Sprache**

Nachrichten sollen für alle Menschen verständlich sein. Jeden Freitag veröffentlicht der Radiosender Deutschlandfunk die wichtigsten Nachrichten der Woche. Diese Neuigkeiten sind in Nachrichten, Kultur, Vermischtes und Sport eingeteilt. Sie können nachrichtenleicht auch hören. Mit einem Podcast-Programm werden die neuen Meldungen automatisch auf Ihren Computer oder auf Ihr Smart-Phone geladen. Sie können die Meldungen dann anhören, wann Sie es möchten. Weiter...

## Unterstützende Erklärfilme



... vor  
illegalem Zugriff  
anderer schützt.

**Die Referenzgruppe schlägt vor, die Leitfäden "einfach Internet" mit Video-Erklärfilmen zu verknüpfen, um komplexe Sachverhalte intuitiver darzustellen**

## 3. Ratschläge zur Gestaltung von inklusiven Medien\*

Tobias Marczinik, PIKSL

### **Menschen mit Behinderung als Experten für Vereinfachung**

Wenn Sie die Möglichkeit haben, beziehen sie die Zielgruppe in jeder Phase der Entwicklung mit ein. Im PIKSL Labor Düsseldorf erfolgt bereits die Konzeptionsphase unter Einbindung von Menschen mit Lernschwierigkeiten durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe bestehend aus Menschen mit Lernschwierigkeiten, Pädagogen, Designern und Textern, so dass im Arbeitsprozess rechtzeitig Barrieren identifiziert und abgebaut werden können.

### **Gönnen Sie sich Pausen**

Ein Gestaltungsprozess lässt sich nicht linear planen. Drehen Sie Schleifen zum optimalen Ergebnis, verwerfen Sie Ideen, fangen Sie neu an und legen Sie Pausen ein.

### **Seien Sie experimentierfreudig**

Unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Fähigkeiten können auf diese Weise in den Gestaltungsprozess mit einbezogen werden. Das nennen wir Gestalten auf Augenhöhe.

### **Seien Sie mutig**

Versuchen Sie sich auf das Wesentliche zu beschränken. Seien Sie mutig und streichen weg, geben Sie freiem Raum mehr Platz und Dekoration weniger Platz.





## 12. Linkliste: inklusive Medienbildung

### PDF, Internetangebot

2.11.2015

#### Inklusive Medienbildung auf einen Blick

»[http://www.grimme-institut.de/handreichungen/pdf/mekonet\\_kompakt\\_medienbildung.pdf](http://www.grimme-institut.de/handreichungen/pdf/mekonet_kompakt_medienbildung.pdf)  
mekonet kompakt gibt auf 8 Seiten einen zusammenfassenden Überblick über "Inklusive Medienbildung". Die PDF erläutert Hintergründe und zeigt, wie Barrieren überwunden und inklusive Medienbildungsangebote gestaltet werden können.

### Internetangebot

#### einfach "Medien" – einfach teilhaben

»[http://www.einfach-teilhaben.de/DE/StdS/Mobilitaet/Medien/medien\\_node.html](http://www.einfach-teilhaben.de/DE/StdS/Mobilitaet/Medien/medien_node.html)  
Einfach „Medien“ ist ein Ausschnitt aus der umfassenden Themen-Sammlung des Portals "einfach teilhaben". In den Kapiteln Fernsehen und Radio, Telefon, Internet, Bücher und Zeitschriften finden Sie u. a. verschiedene Grundlagentexte zu Rechtsfragen und viele weiterführende Links zu barrierefreien Angeboten rund um das Thema.

### Internetangebot, Interview

#### Was bietet Inklusive Medienbildung?

»<https://www.youtube.com/watch?v=L6tDsNlobMx>  
Überblick über die Möglichkeiten und Herausforderungen inklusiver Medienbildung.

Interview: Prof. Dr. Isabel Zorn (04.05.2015 3:04 min.) leitet das Institut für Medienforschung und Medienpädagogik an der Technischen Hochschule Köln.

### Internetangebot, Einführungsvortrag

#### Inklusive Medienbildung: was heißt das? Überblick über Forschungs- und Praxisansätze

»<http://sin-net.de/projekte/gautinger-internettreffen/programm-2015/prof-dr-isabel-zorn/>  
Prof. Dr. Isabel Zorn leitet das Institut für Medienforschung und Medienpädagogik an der Technischen Hochschule Köln. Ihr Vortrag (04.5.2015 1:01:13 min.) beleuchtet die Dimensionen inklusiver Medienbildung: Was ist inklusive Medienbildung? Wen inkludiert sie? Welches Verständnis von Exklusion und Inklusion, von Behinderung und Nicht-Behinderung können zugrunde gelegt werden? Wie wird sie begründet? Worin liegen ihre Potenziale?

### Dokumentation

#### SpeedLab der „werkstatt.bpb.de“ "Digitale Inklusion"

»<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/213244/einladung-zum-speedlab-digitale-inklusion>  
Von "Inklusion" reden viele, von "digitaler Inklusion" jedoch kaum jemand. SpeedLab der "werkstatt.bpb.de" zum Thema "Digitale Inklusion": Wie lässt sich unser Zusammenleben digital inklusiv(er) gestalten? Wie können digitale Medien Inklusion fördern?  
Dokumentation vom 26.11. 2015 im KulturBahnhof Kassel.

### Publikation

#### Didaktik der inklusiven politischen Bildung

»<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/210959/didaktik-der-inkluisiven-politischen-bildung>  
Dönges, Christoph; Hilpert, Wolfram; Zurstrassen, Bettina (Hrsg.) (2015): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn, 296 S. Schriftenreihe der bpb, Bestellnummer: 1617 Der Aufsatzband geht der Frage nach, wie durch politische Bildung die politische Teilhabe aller ermöglicht werden kann. Inklusion ist ein Menschenrecht, eine Aufgabe für alle. Der Schwerpunkt der 28 Beiträge liegt auf der Förderung der Politikkompetenz von Menschen mit Lernschwierigkeiten.



### "Werkstatt einfache Sprache"

Inhalt:

- ▶ 1. Was ist die "Werkstatt einfache Sprache"?
- ▶ 2. Modell: Die Entstehung der Leitfäden "einfach Internet" in einfacher Sprache
- ▶ 3. Ratschläge zur Gestaltung von inklusiven Medien\*
- ▶ 4. Inklusion oder Exklusion durch Leichte Sprache?
- ▶ 5. Was ist einfache Sprache und wo liegen deren Vorteile?
- ▶ 6. Das Projekt PIKSL: Entwicklung einfacher Online-Werkzeuge zur niederschweligen inklusiven Nutzung neuer Medien
- ▶ 7. Reduzierung der Komplexität durch "Design Thinking"
- ▶ 8. Bedeutung und Einsatz der Referenzgruppe aus Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungserfahrung
- ▶ 9. Beispiel zur Arbeit der Referenzgruppe
- ▶ 10. Erklärfilme: Unterstützung zur Vermittlung schwieriger Inhaltsteile
- ▶ 11. Video und Hördokument: Was ist das PIKSL-Prinzip?
- ▶ 12. Linkliste: inklusive Medienbildung

### Publikationen im Shop bestellen

#### einfach Politik: Flucht und Asyl



## Alle Infos auf einen Blick

- **„Werkstatt einfache Sprache“**  
[www.bpb.de/werkstatt-einfache-sprache](http://www.bpb.de/werkstatt-einfache-sprache)
- Direkt zu den Online-**Leitfäden „einfach Internet“**  
[www.bpb.de/einfach-internet](http://www.bpb.de/einfach-internet)
- **Dossier „Medienpädagogik“** mit Medienkompetenz-Datenbank  
[www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/](http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/)
- „Orientierung im Medienalltag“ Linksammlung  
mit „inklusive Medienbildung“  
[www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/212432/inklusive-medienbildung](http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/212432/inklusive-medienbildung)

Weitere Angebote zu inklusiver politischer Bildung  
im **Dossier „Inklusiv politisch bilden“**:  
[www.bpb.de/lernen/projekte/inklusive-politisch-bilden/](http://www.bpb.de/lernen/projekte/inklusive-politisch-bilden/)

- Infos zum Projekt PIKSL Düsseldorf  
[www.piksl.net/](http://www.piksl.net/)
- nachrichtenleicht des DLF  
[www.nachrichtenleicht.de/](http://www.nachrichtenleicht.de/)





Bleiben wir im Kontakt

Walter Staufer

[walter.staufer@bpb.bund.de](mailto:walter.staufer@bpb.bund.de)

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Fachbereich FBC / Zielgruppenspezifische Angebote

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel.: 49 (0) 228 / 99 515 514

[www.bpb.de](http://www.bpb.de)